



14 Experten sowie Rangerinnen und Naturinteressierte engagieren sich ehrenamtlich auf der Laussabaueralm.

Foto: Franz Sieghartsleitner

Tag der Artenvielfalt auf der Laussabaueralm

ROSENAU (wey). Eine größere Gefahr als der Klimawandel sei für die Welt die Biodiversitätskrise, warnen Biologen und Insektenforscher seit Jahren. Der Erhalt der heimischen Artenvielfalt ist eine Hauptzielsetzung im Nationalpark Kalkalpen. Der Erhaltungszustand ausgewählter Schutzgüter wird daher permanent überwacht, Artenfunde werden laufend dokumentiert. Um den Wissensstand über die Arten zu vermehren, fand heuer auf der Laussabaueralm und

teilweise in der Trittsteinfläche Buglkar im Anschluss an die Laussabaueralm ein Tag der Artenvielfalt statt. 14 renommierte Experten auf dem Gebiet der Entomologie haben versucht an einem Tag möglichst viele Tierarten auf der Laussabaueralm zu erfassen. Es gelang wieder, wertvolle Fundmeldungen für die Biodiversitätsdatenbank zu erzielen.

Vollständiger Beitrag unter
meinbezirk.at/4245042